

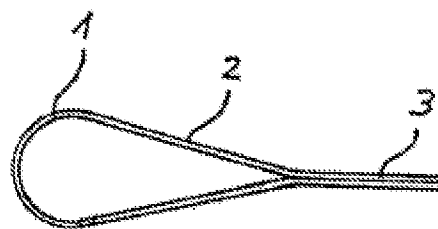
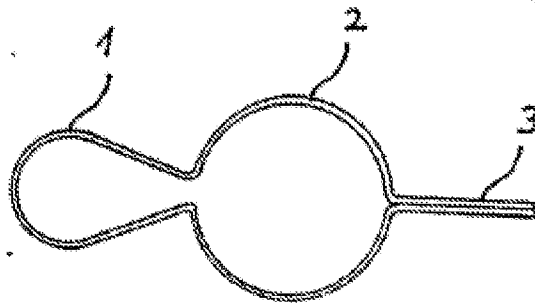
Surgical microclamp

Publication number: DE3238892
Publication date: 1984-04-26
Inventor: ZEPPELIN DIETER VON DIPL ING (DE)
Applicant: ZEPPELIN DIETER VON
Classification:
- international: **A61B17/122; A61B17/12;** (IPC1-7): A61B17/12
- European: A61B17/122S
Application number: DE19823238892 19821021
Priority number(s): DE19823238892 19821021

[Report a data error here](#)

Abstract of **DE3238892**

Surgical microclamp made of resilient material for clamping, fixing or marking blood vessels, oviducts or the like. The microclamp consists of an operating element (1), the branches (2) and the jaw parts (3). The operating element (1) is preferably of curved shape so that, when the latter is stretched, the jaw parts (3) move apart.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



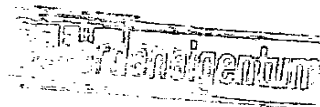
DEUTSCHES
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: P 32 38 892.6
22 Anmeldetag: 21. 10. 82
43 Offenlegungstag: 26. 4. 84

DE 3238892 A1

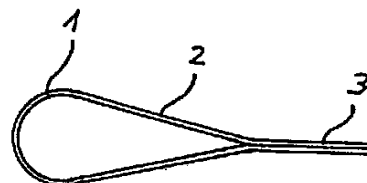
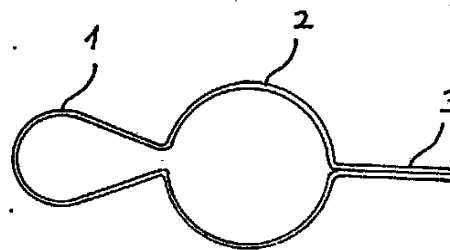
71 Anmelder:
Zeppelin, Dieter von, Dipl.-Ing., 8023 Pullach, DE

72 Erfinder:
gleich Anmelder



54 Chirurgische Mikroklemme

Chirurgische Mikroklemme aus federndem Material zum Abklemmen, Fixieren oder Markieren von Blutgefäßen, Eileitern oder ähnlichem. Die Mikroklemme besteht aus einem Bedienungselement (1), den Branchen (2) und den Maulteilen (3). Das Bedienungselement (1) ist vorzugsweise bogenförmig, so daß sich bei Dehnung desselben die Maulteile (3) auseinanderbewegen.



DE 3238892 A1

Patentansprüche

1. Chirurgische Mikroklemme aus federndem Material, bei welchem zwei Maulteile durch die Federwirkung des Materials gegeneinander gedrückt werden, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Funktionsteile an keiner Stelle überkreuzen.
2. Chirurgische Mikroklemme nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie einstückig ist und vorzugsweise aus nichtrostendem, federnden Material besteht.
3. Chirurgische Mikroklemme nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Maulteile (3) über die Branchen (2) durch eine nach rückwärts weisende, bogenförmige Umlenkung, dem Bedienungselement (6), miteinander verbunden sind.
4. Chirurgische Mikroklemme nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Branchen (2) halbkreisförmig ausgebildet sind.

Herr Dieter von Zeppelin, Ahornallee 7

D-8023 Pullach i. Isartal

=====

Chirurgische Mikroklemme

Die Erfindung betrifft eine chirurgische Mikroklemme aus federndem Material, bei dem zwei Maulteile durch die Federwirkung des Materials gegeneinander drücken.

Eine derartige Mikroklemme wird zum Beispiel in der Mikro-Gefäßchirurgie, Mikro-Eileiterchirurgie und anderen medizinischen Disziplinen dazu verwendet, kleinste Blutgefäße zeitweise oder dauernd abzuklemmen. Auch andere Anwendungen wie z. B. Fixierungen, Markierungen usw. sind denkbar.

Es sind derartige Mikroklemmen bekannt, bei denen sich entweder die Funktionsteile in der Seitansicht überkreuzen oder die aus mehreren Bauteilen bestehen. Insbesondere sind solche bekannten Mikroklemmen relativ schwer und beeinträchtigen das meist sehr begrenzte Operationsfeld wesentlich. Häufig ist das Anlegen erschwert durch kompliziert zu handhabende Anlegeinstrumente.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine chirurgische Gefäßklemme der eingangs genannten Art zu schaffen, mit welcher bei höchstmöglicher Raumeinsparung eine simple Handhabung gewährleistet ist. Hierbei dürfen sich die Funktionsteile nicht überkreuzen. Die Mikroklemme besteht vorzugsweise aus einem Teil, einem federnden Material.

Den Maulteilen gegenüberliegend ist das Bedienungselement (1) derart bogenförmig ausgebildet, daß z.B. mit daran seitlich wirkenden konischen Stiften ein Öffnen der Mikroklemme erreicht ist.

Hierdurch wird eine kompakte, leichte Mikroklemme mit wesentlich verkürzten Dimensionen erreicht. Das Anlegen der Mikroklemme ist in den verschiedensten Winkeln möglich. Die räumliche Beeinträchtigung und Handhabung ist vereinfacht. Eventuelle Kontaktkorossionen sind ausgeschlossen, da die Klemme nur aus einem Teil besteht.

Weitere Merkmale ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Die Erfindung ist im folgenden anhand der Zeichnung an Ausführungsbeispielen näher erläutert. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Gefäßklemme in einer Seitansicht, welche insbesondere als Eileiterklemme geeignet ist.

Fig. 2 ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Gefäßklemme in einer Seitansicht, welche insbesondere als Arterien- und Venenklemme geeignet ist.

Fig. 1 zeigt ein Ausführungsbeispiel einer chirurgischen Mikro-
klemme - auch Tubenklemme genannt - zum Fixieren an Eileitern
und gleichzeitigem Abklemmen der daran befindlichen kleinsten
Blutgefäße. Sie besteht aus einem Bedienungselement (1) woran
sich die Branchen (2) jeweils gegensinnig, halbkreisförmig an-
schließen und die in parallel verlaufende, gegeneinander drücken-
de Maulteile (3) münden.

Fig. 2 zeigt ein Ausführungsbeispiel einer chirurgischen Mikro-
klemme - z.B. Arterien- oder Venenklemme - zum temporären oder
dauerndem Abklemmen kleinster Blutgefäße, bei der sich die Bran-
chen (2) schräg verlaufend vom Bedienungselement (1) zu den Maul-
teilen erstrecken.

Beiden Ausführungsbeispielen ist gemein, daß sie aus nur einem
Teil bestehen und vorzugsweise mittels einem Instrument ähnl.

P 32 33 154.1 bedienbar sind.

21 11

- 5 -

Nummer:

Int. Cl.³:

Anmeldetag:

Offenlegungstag:

32 38 892

A 61 B 17/12

21. Oktober 1982

26. April 1984

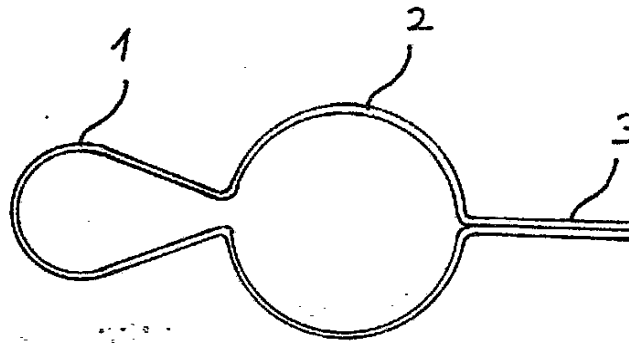


Fig. 1

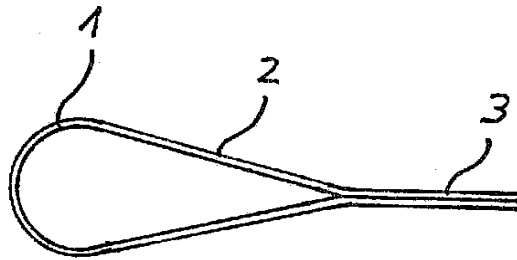


Fig. 2